

Verfolgung, sondern durch die begünstigte Lage und das traufvolle Verhalten der ersten Reichsgenossen.

— **Königsberg**, 2. August. Die Reichsminister haben sich dem Plan, um in Norddeutschland eine dritte Reichsregierung zu errichten, und gegen 250000 Reichsmark die Sache zu veranlassen. Sahn kann nach Deutschland zurück emigrieren werden, während Sahn unterhalten wird. — Die Reichsminister haben sich dem Plan, um in Norddeutschland eine dritte Reichsregierung zu errichten, und gegen 250000 Reichsmark die Sache zu veranlassen. Sahn kann nach Deutschland zurück emigrieren werden, während Sahn unterhalten wird.

Einflussland

Die Konferenz in Peterhof.

Petersburg, 2. August. Der „Regierungsbote“ legt in seinem Bericht über die Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat. Nach Beendigung der Sitzung, ob der vom Kaiser am 2. August in Peterhof stattgefundenen Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat.

Schweden-Norwegen.

Stiefhof, 2. August. Der deutsche Gesandte in Stockholm, v. Müller, hat heute abend hier im „Garten“ einen Diner für die Offiziere des hier eingetroffenen deutschen Regiments abgehalten.

Amerika.

Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

New York, 2. August. Winters Witterung scheint nach der Landung in einer Unterbrechung mit Unklarheiten, das ist gefordert, aber die für die Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

Delbra, 2. August. (Die Beobachtung an Teleskopbrillen) Stiefhof, an das Fernrohr, in welchem angelegentliches Zeichen bemerkt ist, ist jetzt durch die Wirkung von längerer Dauer in der Luft. Die Luft jetzt herausgedrückt hat, sind diese auf die Beobachtung zurückzuführen, die sich bei der Beobachtung an dem Teleskop durch den Weg von Eisen nach hier ausgeführt haben. Die Beobachtung an dem Teleskop durch den Weg von Eisen nach hier ausgeführt haben.

Ernt, 2. August. (Zur Frage der Friedensbedingungen) Der „Regierungsbote“ legt in seinem Bericht über die Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat.

Frankreich.

Pariser, 2. August. „Rechts“ erklärt, die deutsche Regierung habe sich auf diplomatischem Wege bei der französischen Regierung bedankt, dass einige französische Offiziere erlaubnis hier in Elsass und Lothringen lebenden Familien beizubringen. „Gaulois“ protestiert gegen über bemächtigte mich seiner. Um es vor Dir zu retten, verstand ich mit ihm; Du solltest es erst wieder sehen, wenn es selbst vor seinen Vater treten und seine Rechte fordern könnte.

Amerika.

Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

New York, 2. August. Winters Witterung scheint nach der Landung in einer Unterbrechung mit Unklarheiten, das ist gefordert, aber die für die Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

Ernt, 2. August. (Zur Frage der Friedensbedingungen) Der „Regierungsbote“ legt in seinem Bericht über die Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat.

Ungarns Revolution.

Budapest, 2. August. Von heute an: Die gegen die kaiserliche Armee gerichteten Revolutionen in Ungarn sind ein heftiger Kampf. Die gegen die kaiserliche Armee gerichteten Revolutionen in Ungarn sind ein heftiger Kampf.

Amerika.

Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

New York, 2. August. Winters Witterung scheint nach der Landung in einer Unterbrechung mit Unklarheiten, das ist gefordert, aber die für die Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

Ernt, 2. August. (Zur Frage der Friedensbedingungen) Der „Regierungsbote“ legt in seinem Bericht über die Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat.

Frankreich.

Pariser, 2. August. „Rechts“ erklärt, die deutsche Regierung habe sich auf diplomatischem Wege bei der französischen Regierung bedankt, dass einige französische Offiziere erlaubnis hier in Elsass und Lothringen lebenden Familien beizubringen. „Gaulois“ protestiert gegen über bemächtigte mich seiner. Um es vor Dir zu retten, verstand ich mit ihm; Du solltest es erst wieder sehen, wenn es selbst vor seinen Vater treten und seine Rechte fordern könnte.

Amerika.

Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

New York, 2. August. Winters Witterung scheint nach der Landung in einer Unterbrechung mit Unklarheiten, das ist gefordert, aber die für die Friedensbedingungen und Waffenstillstand.

Ernt, 2. August. (Zur Frage der Friedensbedingungen) Der „Regierungsbote“ legt in seinem Bericht über die Konferenz, welche gegen unter dem Vorsitz des Kaisers in Peterhof stattgefunden hat.

aber bemächtigte mich seiner. Um es vor Dir zu retten, verstand ich mit ihm; Du solltest es erst wieder sehen, wenn es selbst vor seinen Vater treten und seine Rechte fordern könnte. Mein Linsack wollte, daß Du es dennoch erpicht und es mir schließlich durch gedungene Hände . . . Ich aber liege jetzt vor Dir und leugere: Wo hast Du das Kind?

Ara erklärte innerlich. Die so ungelüht herausgeschlossene Frage erhellte ihre Haltung, aber sie lächelte sich. „Gatte ich, die Mutter, kein Recht über das Mädchen?“ rief sie aus.

„Nicht zu seinen Verberden! Aber Dein Wert ist durch Gottes Hand nicht gelungen! Das Kind ist wiedergelungen; es ist hier!“ rief er mit bewegter Stimme. „Wort hat es vor Dir geredet. Zu ihr hoffst ich eben geführt zu werden, zu ihr, die ich so lange vergeblich gesucht hatte.“

„Warum fragen Sie mich also?“ spottete Ara, innerlich doch erschüttert.

Der Alte traute sich zusammen, er tat noch einen Schritt vorwärts und starrte ihr ins Antlitz.

„Und wo hast Du Deinen Gatten?“ rief er drohend. „Niede, was ward aus ihm?“

Ara's Gesichtserven zuckten; sie wandte sich ab.

„Wer hat das Recht, mich danach zu fragen?“ rief sie abweisend. „Er kränkelte fortwährend und starb, mich als Witwe zurücklassend.“

Noch einen letzten Schritt tat jetzt der Alte vor. Kühn und ungeschüht, sich zu ihr beugend, rief er mit halber Stimme: „Er trach auf schließlichem Gift, das man ihm eingeflocht hatte! Du hastest auch ihn, wie Du das Kind hastest! Du wolltest weder ledig sein!“ Drohend erhob er abermals den Arm gegen sie.

„Eine Unze! Gott ist mein Zeuge! Ich tat ihm kein Leid!“ Ara's Antlitz war leuchtend, aber hoch und feierlich aufgerichtet sprach sie diese Worte.

„Daher mich noch mehr zünde auf Dich, indem Du den Namen Gottes auf Deine Junge nimmst!“ rief er, ihren Arm

ergriffend. „Ich selber mußte, geführt durch meine unsichtbare Hand, der Junge seines Todes werden! Gott selbst mußte Deinen Verberden, den Du gedungen, mich das Kind zu entziehen, den Gedanken eingeben, mich, der wie Du damals erlosch hattet in untergeordneter Stellung mein Wort verdammte, um zugleich für das arme Mädchen zu sorgen — Gott selbst, luge ich, mußte jenem Entführer den Gedanken eingeben, gerade mich mit der Wahrheit an seine Auftraggeberin zu senden, daß alles vorbereitet ist! Hore genau, was ich Dir sage“, fuhr er fort, ihren Arm küttelnd. „Anknüpfend betrat ich die Wohnung, die er mir angedeutet; die Tür war unverschlossen, die Glocke abgestellt. Niemand empfing mich in den dümmten Vorkämern.“

Ara stredte erschrocken und mit einer neuen Gebärde den anderen Arm gegen ihn aus, ihr Mund öffnete sich, um ihm Schweigen zu gebieten, ihre Augen weit geöffnet, starrten ihm entsetzt entgegen.

„Nein, höre mich! Höre mich zu Ende, denn Gottes Stimme selbst ist es, die aus mir redet!“ rief er feierlich mit transformativ gespanntem Antlitz, während sie sich loszuckern hatte und vor ihm zurückwich. „Niemand empfing mich, luge ich Dir; ich tappte vorwärts, einem Licht nach, betrat die Schwelle eines Salons und sah ganz in der Ferne zurück, denn ich erkannte Dich! Ganz in meiner Nähe liegend, sicherhaft beschäftigt, wie Du eben eine blonde Perücke vom Haupte genommen hattest, sie in Deinem dunklen Anzug verdeckt und mit abgewandtem, lächelndem Antlitz einen Schritt zur Tür tatest. Nummen des Salons aber erkannte ich daselbe heimliche Licht, das einst schon das arme Kind verlor!“

„Du hatte Deinem Gemah, einen Schatten nur noch von ebendem, ein Glas gerührt, mit dem in der Hand er vom Schloß gerührt auf dem Teppich zusammenbrach! Von Schreden und Wüsten geküßt, gewandelt ich wie das Edelmädchen seiner farrrenden Hand das Glas entzück. Geleitet durch plötzlich entretendes Dunkel, schwanke ich zurück, lehnte mich an die Wand des Zimmers, und sah durchsichtigen meine Augen noch

wie erst Du, dann die andere gleich Schatten an mir vorüber schwebten und verschwand.“

Wühlan rang er nach Atem, seine Augen hatten sich von ihr gelöst, die ihn gitterlich, regungslos angehort. Aber noch einmal erhob er die Stimme.

„Vor Entsetzen die Augen schließend, reichte ich mit zusammen geschlagenen Händen nach ihm. Als ich unterthau befand ich mich in völliger Dunkelheit. Ein neues Grauen überfiel mich! Halb bewußt schwanke ich hinaus und laus ohne mich auf der Straße zusammen. Als ich am nächsten Tage zum Bewußtsein erwaucht, war auch das arme Kind verschwunden und Du . . . Du warst . . . eine Wöberin geworden!“

Er verschlakte das Antlitz, daselbst in die Hände fesselnd, und so stand er da, kaum merklich, sich aufrecht zu erhalten.

„Eine Vagel!“ vernahm Albe in dem tiefen Schweigen plötzlich Ara's Stimme. „Eine Sinnesäußerung! . . . Und nicht wahr, Sie wähen im Lande, mich einer solchen Tat anzugleich, und vielleicht ist es Ihr Wert, was um mich vorgeht!“

„Ihr Ton klang wieder hohnvoll.“

Er lautete erschreckend auf ihre Worte.

„Katholiken fränkelt Jahre lang!“ fuhr sie fort, sich mit gleichgültiger Miene abwendend.

„Ja, an Gift! Wage nicht zu leugnen, was damals schon zu meiner und der Menschen Entzügen befristet ward! An dem Gift, das ihm dieses schändliche Werk eingegossen, so nehme ich an aus Schöpfung für Dich; aber Du warst die Wirtshausdame dieses Weibes, das auch Deine Selbstg auf dem Gewissen hat! Höre mich an!“ rief er, sich entschlossen aufrichtend. „Nicht Dich selbst klagst ich als Wöberin an, aber Du kriegst es gelassen. Du hastest Deinen Gatten, er war Dir lüthig! . . . Und höre von mir weiter, was ich ingehlich in Erfahrung zu bringen und zu erweisen vermochte, während ich nach dem Kinde und Der lüthig umherzog.“

(Fortsetzung folgt.)

Stetter täglich circa 20000 Kubikmeter abzusaugen, aber, da sich dieser Fluß auf ungefähr 15 Stunden verteilt, in 2 Stunden 2700 Kubikmeter.

Die Aufhebung des Stollenbetriebs betrug also circa 30000 Kubikmeter des gewöhnlichen Abflusses, was für die Stadt Halle ein Verlust von 100000 Mark bekannt, nur am 27. Juli 1892 und am 2. Juli 1890 beobachtet worden.

Heutebezug. Der § 47 des Invalidenversicherungsgesetzes bestimmt, daß, wenn ein Gliede einer nach § 16 dieses Gesetzes gegründeten Krankenkasse eine Rente für dauernde Erwerbsunfähigkeit bezieht, die Rente nach dem 1. October d. J. des Jahres, in welchem die Rente beginnt, nicht mehr als 27. Juli 1892 und am 2. Juli 1890 beobachtet worden.

Der Vertriebs des Gleichstromes wird, nach einer Bekanntmachung der Verwaltung der hiesigen Elektrizitätswerke, wegen dringender Arbeiten in der Betriebsstation unter dem Vorflusse am Sonntag, 6. August, von vormittags 4 bis mittags 12 Uhr eingestellt.

Bei Annahme von Vergütungen ist, wozu immer wieder hingewiesen sei, dem Begrüßungs- und Einleitungsbesuch Beschränkung zu setzen.

Ein verheirateter Erbengüterbesitzer bezieht eine Besoldung nach dem Magistrate in der dritten Kammer.

Obacht am Briefkasten. Täglich wird beobachtet, daß das Postamt beim Einlesen der Briefungen in die Briefkästen nicht darauf achtet, daß die Briefungen nicht in die Briefkästen der liegenden Briefkästen hinhin in die Briefkästen gleiten.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Streitigkeiten. Der Finanzminister und der Minister des Inneren haben eine Verfügung erlassen, wonach bei Erteilung der Genehmigung oder Zustimmung zu Gemeindefreiwirtschaften, welche den Erwerb von Grundbesitz betreffen, die Einkommensteuer der Beteiligten und alle Verbindlichkeiten, denen sich die Beteiligten aus Gründen des öffentlichen Wohls zu unterziehen verpflichtet sind, vor Beilegung zu regulieren sind.

Einem Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die 50 anwesenden Mitglieder bezeugten in der lebhaftesten Interesse an dem Vortrag, und machte Erörterungen an die vergangenen Festtage, besonders an das Bestimmen, wodurch einer eingehenden Erörterung entgegen.

Die Herren hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

Die hiesigen Kantonsärzteverein veranlassen in den Tagen vom 2. bis 4. September in den Räumen des „Boologischen Gartens“ eine allgemeine Kantonsärztesammlung, in welcher Kantonsärzte in 20 Klassen zur Schau gelangen.

„Halle'sche Humoristische Blätter“.

Der heutigen Nummer liegen die „Halle'schen Humoristischen Blätter“ Nr. 31 für die Verkäufer vorliegen. Die „Halle'schen Humoristischen Blätter“ werden nur an Abonnenten des „General-Anzeigers“ für den Bezugspreis von monatlich 10 Pf. geliefert.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Die Gesandten des Kaiserthums sind in der Zunderstraße heute unter dem Verdacht, ihr dreijähriges Amt zu Ende gebracht zu haben, verhaftet.

Chemnitz, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen. Verloren sind nicht nur, sondern die Verletzung hat keine tödtliche Wirkung hervorgerufen.

Bochum, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) In geheimer Sitzung nahmen die Delegirten der Bauarbeiter Rheinlands und Westfalens eine Resolution an, wonach eine Schlichtungskommission beauftragt wird, in erneute Unterhandlungen einzutreten, wenn der Arbeitgeberverband sich zur löblichen Regelung der Lohnfrage bereit erklärt.

Offen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) In Delitzsch, einem kleinen Städtchen zwischen Oberhausen und Weisze, drangen ungefahr 200 Wauer in den Bahnhofsbereich, um die dort eben angekommenen Arbeiterwilligen wieder zur Arbeit zu veranlassen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

Wachen, 3. August. (Meldung des Berl. Tgl.) Amlich wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe von Buch bei Chemnitz ein Baumgärtner durch einen Schuss in die Brust, wodurch die Wunde und vier Fingern entzogen.

33000 Meter Kleiderstoffe unter Preis.

Da wir solche **Rieseposten** in keinem unserer Schaufenster geordnet ausstellen können, haben wir von einer Dekoration derselben gänzlich Abstand genommen und sind diese zur freien Ansicht auf Extra-tischen ausgelegt.

Diese 33000 Meter Kleiderstoffe nur bester **fehlerfreier** Qualitäten bilden den Restbestand unserer noch vorhandenen Frühjahrs- und Sommersaison, und haben wir uns zu einem

Extra-Verkauf

entschlossen, um für die enormen Eingänge an Winter-Neuheiten Platz zu gewinnen. Da wir diese Frühjahrs- u. Sommerstoffe **auf keinen Fall** überwintern lassen möchten, sahen wir uns veranlasst, ohne Rücksicht auf Verlust, ganz besonders **niedrige Preise** hierfür eintreten zu lassen.

Die nach diesem Angebot gekauften Artikel können nicht umgetauscht werden, dagegen bitten wir, die heute angebotenen 3 Serien, welche im Parterre rechts dekoriert und ausgelegt sind, ohne jeden Kaufzwang zu besichtigen.

Unter anderem

Serie I. Kleiderstoffe

im Gewebe wie Zwirnkloden m. Effekten, schwer u. dauerhaft f. Haus- u. Strassenkleider

früher bis 1.25, jetzt durchweg jedes Mtr. zum Ausschauen nur

55 Pf.

Freitag, Sonnabend, Sonntag.

Soweit Vorrat,

Serie II. Kostümstoff

reine Wolle, grosse Farbenswahl, prima Qualität, im Faden gefärbt,

früher bis 1.75, jetzt durchweg jedes Meter zum Ausschauen nur

90 Pf.

Serie III. Blusenstoffe

reine Wolle in den herrlichsten Streifen und Schottenmustern,

früher bis 2.00, jetzt durchweg jedes Meter zum Ausschauen nur

85 Pf.

Trotz der billigen Preise

Rabattmarken.

Hamburger Engross-Lager

Leopold Nussbaum,

G. m. b. H.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Tadellos und schnell reinigt und färbt alles

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Mechanisches Teppich-Klopwerk.
 Grösstes Etablissement der Provinz. — Ueber 100 Angestellte und Arbeiter.
 6 Filialen in Halle (und div. Annahmestellen).
 Abholen und Rücklieferung kostenfrei. Fabrik-Fernruf Ammendorf 20.

Fernruf 1248 und 1252.

Grosser Ausverkauf von Gold- und Silberwaren

wegen Geschäfts-Verlegung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Nur bis 1. Oktober.

Rudolf Müller, Goldschmied, Schmeerstr. 23.

ganz frischen Schellfisch

billigst.

O. Zahnert, Landwehrstrasse 12.
 Delikatessen-, Wild- und Geflügel-Handlung.

Hallesche Essigsprit-Fabrik, Halle a. S.

Fernspr. 2661 empfiehlt ihre vorzüglichen Turnstrasse 5

Cafeleffige in reiner Gärungsware.

Befer nur mit Wiedererfüllen und Grobverbrauchen.

Franz Wolff, Färberei u. chem. Waschanstalt.

Leistungs-fähigstes Etablissement am Platze. Fabrikul 44 Amt Ammendorf. Konkurrenzlose Ausführungen auf dem Gebiete der Färberei und chem. Reinigung. Rücklieferung innerhalb 3 Tagen.
 Filialen: Grosse Steinstrasse 36, Geiststrasse 49, Leipzigerstrasse 21, Rannischstrasse 3, Merseburgerstrasse 163, Ludwig Wuchererstrasse 60.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Widerstandskraft, Gesundheit und Wohlbehagen

Schiessers Abhärtungs-Wäsche

aus indischer Nesselfaser gefertigt. Schneeweiss und seiden-glänzend, verbindet dieselbe mit einem eleganten Aussehen grösste Dauerhaftigkeit und mässigen Preis.
 Höchste dauernde Porosität, kein Verfilzen.
 Höchste Aufsaugungsfähigkeit. Schnelles Verdunsten des Schweißes. Kein nasskaltes Anlegen der Wäsche.
 Grösste Beförderung des Stoffwechsels.
 Von ersten Autoritäten glänzend begutachtet.
 Zeugnisse, Prospekte, Proben gratis und franco.
 Niederlage bei: **H. Schnee Nacht, A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.**

3 Prozent Rabatt-Spar-Marken.

Für Sommerfeste

Lufthallons
Lampions
Scheiben
Sterne.

C. J. Ritter,

Leipzigstr. 90.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Sonntag 1.
 Nähmaschinen jeder Art befohrt billig
Alb. Ackermann, Büblersstr. 10.
 Elektroreut. f. m. Wägen, n. ang. Tel. 2911.

Hans Herzfeld,

Halle a. S., Bergstr. 7.
 Installationsbureau, Abteilung f. Gas, Wasser-, Heizungsanlagen.

Beleuchtungs-Anlagen aller Art.

Gas, Luftgas, Acetylen.
 Neuinstallationen u. Reparaturen.
 Glühstrümpfe, Zylinder, Luftgasbrenner, Acetylenbrenner, Kandelaber, Laternen etc.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Liste zur 2. Klasse, welche bei Verluft des Kurechts bis spätestens **Montag den 7. August, abends 8 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
 Die **Königlichen Lotterie-Einnahmer:**
 Burchardt, Frankel, Herrmann, Lehmann.

Bücher-Verleih-Kontroll-Block

in eleg. Leinwand mit perforierten Empfangsbescheinigungen, welche bei Rückgabe der Bücher gleichzeitig dem Entleiher als Quittung dienen. — Beste Gewähr, ansehnliche Bücher zurück-zuerhalten. — Willkommener Geschenkartikel. —
Otto Strube,
 Fabrikant und Alleinverkaufsstelle
 Barfüsserstrasse II, Tel. 703.

Gebrauchsmusterschutz
Gut sitzende Korsetts von 1.00—3.00 RM. empfiehlt **O. Schürer Bachl, Gr. Steinstr. 84.**
 Fräulein, Müller Wittigstätt, von 50 Pfg. an bei **Fr. Scherzack, Schulstr. 1. Et. über Markt.**